

65 Jahre Peter Berchtold

Text **Christa Arnold**



Der Volksmusiker Peter Berchtold wird in diesem Jahr 65 Jahre alt und somit im Sommer offiziell pensioniert. Im Obwaldnerland hat er unzähligen Jugendlichen und Erwachsenen das Spiel auf dem Schwyzerörgeli und dem Akkordeon beigebracht. Er sagt von sich, er sei seinen Eltern Sepp und Marie Berchtold-Wälti zusammen mit einem Schwyzerörgeli am 8. Mai 1961 in die Wiege gelegt worden. Gemeinsam mit seinen Geschwistern Sepp, Käthi und Esther wuchs Peter in Giswil auf. Schon im Alter von sechs Jahren begann er unter Anleitung seines Vaters auf dem Örgeli zu spielen. 12-jährig lernte er die Grundlagen auf dem Tenorhorn bei Tony Abächerli und später Posaune bei Ernst Gasser und Anne Stauffer. Im Teenageralter lernte er Akkordeon. Damals spielte er mit verschiedenen Partnern – angefangen mit dem jugendlichen Andreas Omlin bis zum Senior Albert Durrer.



Die Kapelle Edelweiss aus Giswil ist seit 1982 gemeinsam unterwegs. Fotos: zvg.

Musiklehrer und Musikant

Nach der Matura 1981 studierte er in Fribourg Sekundarlehrer Phil II. 1985 schloss er die Ausbildung ab. Während der Studienzeit übernahm er in Alpnach ein kleines Pensum als Schwyzerörgelilehrer. Zu den anfänglich vier Schülern kamen jedes Jahr mehr dazu. Der Erfolg und die Befriedigung als Örgelilehrer haben ihn dazu bewogen, das Sekundarlehrerpatent in der Schublade zu versorgen und 1987 am Konservatorium in Winterthur die Ausbildung zum Akkordeonlehrer in Angriff zu nehmen. Das Akkordeonspiel erlernte er bei Heinz Waldvogel in Luzern. Seit dem Frühling 1990 hängt in Peters Musiklokal das

Diplom «Gelernter Akkordeon-Lehrer» an der Wand. Seither arbeitet er in einem Vollpensum an den Musikschulen der Gemeinden Sarnen, Sachseln, Giswil und Lungern von Montag bis Samstag, wo er jungen und junggebliebenen Leuten das Spiel auf dem Schwyzerörgeli oder dem Akkordeon beibringt.

Peter freut sich, dass seine Musikschülerinnen und -schüler fleissig sind und gerne zu ihm in den Unterricht kommen. Wenn er nicht am Unterrichten ist, trifft man ihn bei Proben und Auftritten mit einer seiner Volksmusikformationen an. Sein Repertoire reicht von urchig über schräg bis etwas anders tönend. Sein erster öffentlicher Auftritt war anlässlich des

Älplerfestes «Ammensatz» 1974 in Giswil mit Thomas Berchtold (Funzi Thomas). Heute spielt er auf dem Akkordeon unter

Auf der Bühne

1975-1978	Giswiler Schwyzerörgelifrindä
1977-1986	Loiwifäger, Giswil
1979-2022	SD Burch-Berchtold
1970-heute	Trachtämuisig Sachslä
1982-heute	Kapelle Edelweiss, Giswil
1986-heute	Fidelio (Duo bis Quartett)
1989-heute	LT Berchtold-Wallimann
2000-heute	Golden Old Boys (Fasnacht)
2001-heute	Obwaldner Huismuisig

anderem gerne Tänze von Burch-Enz. Gemütliche bis rassige Örgelimusik gefällt ihm besser als die heute verbreiteten Interpretationen von Rockmusik. Früher war er ein grosser Fan der Schmid-Buebe. Heute sagt er von sich, er respektiere alle Musikannten, die ihren eigenen Stil gefunden haben und sauber und mit einer gewissen Ausstrahlung spielen. Selber spielt Peter Berchtold am liebsten an Orten, wo man Freud an seiner Musik hat. Als Komponist sind von ihm rund 30 Titel bei der SUIA gemeldet die via glaserpeter@bluewin.ch erhältlich sind.

Am Bildschirm und privat

Peter ist schon mehrmals im Schweizer Fernsehen aufgetreten, beispielsweise 1980 in «Rund um den Vierwaldstättersee» mit dem Schwyzerörgeliduo Burch-Berchtold, 1995 bei Wysel Gyr als Gast von «Öisi Musig» aus Giswil sowie diverse Auftritte bei «Hopp de Bäse!», «Potzmusig» und «Samschtig-Jass». Zu sehen sind diese Auftritte und einiges mehr auf Peters YouTube-Kanal. Immer wieder ein besonderes Erlebnis sind die Fahrten mit seinen Kollegen ans «drumherum» (Das Volksmusikspektakel), welches alle zwei Jahre im bayerischen Wald stattfindet.



Peter Berchtold hat das Obwaldnerland volksmusikalisch stark geprägt.



Die Obwaldner Huismusig existiert seit 25 Jahren.

Seit 2015 ist Peter Berchtold mit Lucia Omlin verheiratet. Er sagt, Lucia und er seien die Diener ihrer britischen Langhaarkatzen Ruby und Quentin und lebten gemeinsam in glücklicher Viersamkeit in Sachseln. Peters schönste Reise war die Hochzeitsreise nach Kanada. Sein Hobby seit der Schulzeit ist die Blasmusik und so spielt er in der Musikgesellschaft Giswil die zweite Posaune. Nebst dem Sammeln von alten Örgeln ist das Fahren seiner beiden «Classic Mini's» eine weitere Leidenschaft, der er in den «salzfreien» Jahreszeiten frönt. Seit 2022 hat er ein altes Hobby wieder aufgenommen und kurvt bei schönem Wetter mit seiner BMW R18 durch die Welt. Ab Sommer 2026 ist Peter Berchtold noch freiberuflich als Örgellehrer und Musikannt unterwegs, denn auf das Musizieren will er noch lange nicht verzichten. Er beschreibt sich als Lebenskünstler, Vielschaffer und Menschenfreund. Bei all seinen Erfolgen sind ihm jedoch eine gute Partnerschaft und die Gesundheit das Wichtigste.

youtube.com/@glaserpeter61